

# Verordnung zur Leistung von Gemeindebeiträgen an die Betreuungskosten des Vereins Tagesfamilien Therwil

vom 8. Dezember 2008  
(überarbeitete Fassung vom 23. April 2018)



# **Verordnung zur Leistung von Gemeindebeiträgen an den Betreuungskosten des Vereins Tagesfamilien Therwil**

vom 8. Dezember 2008  
(überarbeitete Fassung vom 23. April 2018)

Der Gemeinderat Therwil erlässt, gestützt auf den Gemeindeversammlungsbeschluss vom 12. Dezember 2007, auf § 8 lit. b und c des Verwaltungs- und Organisationsreglements der Gemeinde Therwil vom 25. März 1999 (Fassung vom 12. Dezember 2007), sowie gestützt auf das Reglement der Gemeinde Therwil vom 1. Juli 2018 zum Gesetz der familienergänzenden Kinderbetreuung FEB, folgende Verordnung:

## **1. Allgemeine Bestimmungen**

### **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Verordnung regelt die Leistung von Gemeindebeiträgen an die Betreuungskosten des Vereins Tagesfamilien Therwil.

### **§ 2 Anspruchsberechtigte**

Anspruch auf einen Gemeindebeitrag haben Erziehungsberechtigte mit Wohnsitz in Therwil für ihr(e) Kind(er), sofern diese durch den Verein Tagesfamilien betreut werden und Wohnsitz in Therwil haben.

### **§ 3 Selbstdeklaration**

<sup>1</sup> Erziehungsberechtigte stellen mit dem speziell dafür erlassenen Formular „Selbstdeklaration für Gemeindebeiträge“ (vgl. Anhang bzw. Online-Schalter unter [www.therwil.ch](http://www.therwil.ch)) rechtzeitig Antrag an die Gemeinde.

<sup>2</sup> Die erstmalige Selbstdeklaration ist vor Beginn der Betreuung einzureichen. Danach muss jährlich eine erneute Selbstdeklaration bis spätestens 30. Juni gestellt werden.

<sup>3</sup> Zu spät oder unvollständig (fehlende Angaben oder Beilagen etc.) eingereichte Selbstdeklarationen werden zurückgewiesen.

### **§ 4 Einkommens- und Vermögensdeklaration**

Die antragstellende Person hat zusammen mit der Selbstdeklaration ihr Einkommen und Vermögen entsprechend den im Anhang (Blatt C) aufgelisteten Positionen zu deklarieren.

## **§ 5 Berechnung**

<sup>1</sup> Als massgebende Berechnungsgrundlage werden das Einkommen sowie das Vermögen der antragstellenden erziehungsberechtigten Person/en betrachtet. Einkommen und Vermögen von verheirateten Eltern oder Stiefeltern, resp. von unverheirateten leiblichen Eltern, die im selben Haushalt leben, werden zusammengerechnet, soweit sie nicht bereits in einer gemeinsamen Steuerveranlagung zusammen erfasst sind. Gefestigte Lebensgemeinschaften (seit wenigstens zwei Jahren im selben Haushalt lebend) und eingetragene Partnerschaften werden diesbezüglich ungetrennten Ehen gleichgestellt.

<sup>2</sup> Konkubinatspaaren, bei denen ein/e Partner/in nicht der leibliche Elternteil ist, werden pauschal CHF 10'000 zum Einkommen hinzugerechnet, sofern der/die Konkubinatspartner/in über mehr als diesen Betrag an Einkommen verfügt.

<sup>3</sup> Das massgebende Einkommen setzt sich zusammen aus dem steuerbaren Einkommen (Position 790 in der Steuererklärung), vermehrt um die Beiträge der 3. Säule (Positionen 610, 615), die Einkaufsbeträge in die 2. Säule (Positionen, 600, 605), sowie die den für den Liegenschaftsunterhalt festgelegten Pauschalabzug übersteigenden Beträge (Positionen 415 und 420). Das massgebende Einkommen wird auf der Grundlage der letzten definitiven Steuerveranlagung berechnet.

<sup>4</sup> Das massgebende Vermögen (gem. Ziffer 885 der Steuererklärung) beträgt bei einer alleinerziehenden Person maximal CHF 37'500.00, bei Ehepaaren, gefestigten Lebensgemeinschaften oder eingetragenen Partnerschaften maximal CHF 60'000.00. Für jedes im Haushalt lebende und unterstützungsbedürftige Kind wird ein Vermögensfreibetrag von CHF 15'000.00 gewährt. Erziehungsberechtigte mit Vermögen über diesen Beträgen haben unabhängig ihres Einkommens keinen Anspruch auf Gemeindebeiträge.

<sup>5</sup> Bei der Berechnung des Gemeindebeitrages wird die gesamte Anzahl der im Familien-Haushalt lebenden Personen berücksichtigt (sogenannte Haushaltsgrösse).

## **§ 6 Anspruchsprüfung**

Die Gemeinde (Abteilung Steuern) prüft die eingereichten Unterlagen und ermittelt einen allfälligen Anspruch anhand der im Anhang aufgeführten Beitragsstufen.

## **§ 7 Nachforderung**

Der Gemeinde bleibt es vorbehalten, die Einkommens- und Vermögensdeklaration anhand der nächsten Steuererklärung zu überprüfen und bei massgeblichen Abweichungen zu Ungunsten der Gemeinde die gesuchstellende Person nachträglich zu belangen.

## **§ 8 Entscheid**

Die Gemeinde teilt der gesuchstellenden Person ihren Entscheid schriftlich mit.

## **§ 9 Beitragsdauer**

<sup>1</sup> Der Gemeindebeitrag ist auf maximal zwölf Monate ab Datum der Bewilligung befristet. Alljährlich ist (gemäss § 3) ein erneutes Gesuch per 30. Juni einzureichen.

<sup>2</sup> Diese Regelung gilt nicht, sofern das erstmalige Gesuch erst in den Monaten April bis Juni eingereicht resp. bewilligt worden ist. In diesem Fall wird die Erneuerung des Gesuchs erst per 30. Juni des Folgejahres fällig.

## **§ 10 Härtefälle**

In begründeten Einzelfällen (wie Einkommensreduktion von über 20%, Änderung der Kinderzahl etc.) kann der Gemeinde ein Gesuch um Anpassung der Tarifstufe während der laufenden Beitragszeit eingereicht werden.

## **§ 11 Beitragskriterien**

Gemeindebeiträge werden nur an das in der jeweiligen Elternvereinbarung aufgeführte Betreuungsvolumen ausgerichtet. Zusätzliche Betreuungen sind nicht beitragsberechtigt.

## **§ 12 Beitragsleistung**

Der von der Gemeinde geleistete Beitrag wird bei der Rechnung des Vereins Tagesfamilien direkt in Abzug gebracht.

## **§ 13 Zahlungsfrist**

Der verbleibende Anteil des/r Erziehungsberechtigten ist innert 30 Tagen zu bezahlen.

## **§ 14 Beschwerderecht**

Gegen den Entscheid der Gemeinde kann innert 10 Tagen nach Erhalt beim Gemeinderat Beschwerde erhoben werden.

## **2. Schlussbestimmungen**

### **§ 15 Inkrafttreten**

Diese Verordnung ist vom Gemeinderat an der Sitzung vom 8. Dezember 2008 genehmigt worden und wird per 1. Januar 2009 in Kraft gesetzt.

### **§ 15a**

Die Änderungen der §§ 3, 4, 5, 9 und 15a sind vom Gemeinderat am 2. Mai 2011 beschlossen und in Kraft gesetzt worden.

## **§ 15b**

Die Änderungen der §§ 5, 10, 15b und 16 sind vom Gemeinderat am 23. April 2018 beschlossen worden und werden per 1. Juli 2018, unter Vorbehalt der Genehmigung des Reglements über die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB) durch die Gemeindeversammlung, in Kraft gesetzt.

## **§ 16 Anhang**

Das Formular „Selbstdeklaration für Gemeindebeiträge“ (vgl. § 3) ist integrierter Bestandteil dieser Verordnung.

Therwil, 23. April 2018

### **Im Namen des Gemeinderates**

Der Gemeindepräsident

Reto Wolf

Der Leiter Gemeindeverwaltung

Eduard Löw